



Judo-Coach Kurt Steuer, Andrea Huber, Melanie Tinkhauser und Eva Maria Niederkofler (von links) im spanischen Fuengirola beim U18-Europacup 2015. ste

Podestplätze knapp verfehlt

KAMPFSPORT: St. Lorenzner Judo-Mädchen beim U18-Europacup in Spanien unter den Top 10

FUENGIROLA (ste). Andrea Huber, Melanie Tinkhauser und Eva Maria Niederkofler vom SV St. Lorenzen wurden vom italienischen Judoverband zum Europacup-Turnier in Fuengirola nach Spanien einberufen. Das Turnier war eine wichtige Standortbestimmung der Mädchen für die italienischen U18-Titelkämpfe in Ostia bei Rom.

Im „Complejo Fuengirola Park“ schrammte Melanie Tinkhauser im Superleichtgewicht mit Platz vier knapp am Podest vorbei. Sie lag im Kampf um Rang drei schon vorne, verlor aber kurz vor Ende der Kampfzeit gegen die Spanierin Silvia Lopez Lorenzo.

Auch Andrea Huber kämpfte in ihrer neuen Gewichtsklasse (bis 57 kg) wie verbissen. Nach

einem Sieg in der Vorrunde verlor sie im Achtelfinale gegen die spätere Drittplatzierte Dora Bortas aus Kroatien knapp wegen eines Strafpunktes. In der Trostrunde gelang ihr gegen die Spanierin Carolina Rivero Suarez nach einer knappen Minute ein Ippon-Sieg (K.o.). Im Match um Rang fünf musste sich Huber schließlich Maria Ortiz Medina (Spanien) knapp geschlagen geben.

Eva Maria Niederkofler verlor im Achtelfinale gegen Alba Guiterrez Calero und schaffte es deswegen nicht in die Trostrunde. Niederkofler, Tinkhauser und Huber werden demnächst im römischen Ostia die St. Lorenzner Vereinsfarben bei den italienischen U18-Titelkämpfen vertreten. © Alle Rechte vorbehalten